

# Open Air erntet großen Applaus von allen Seiten

Macher und Mitstreiter  
denken bereits über  
eine Wiederholung nach

VON ELSA MIDDEKE

**PLAUEN** – Die Plauener Mondschein-Serenade unter freiem Himmel auf der Bahnhofstraße vorm Capitol soll keine Eintagsfliege bleiben. „Das schreit nach einer Wiederholung. Wir überlegen schon, was wir nächstes Jahr dort machen können“, sagte Generalintendant Roland May zu Beginn der Theater-Gala „Vorhang auf“ am Sonntagabend.

Auch Katja Eberhardt vom Dachverband Stadtmarketing lobte die Premiere: „Das war eine ganz wunderbare Veranstaltung, die Plauen und die Bahnhofstraße sehr bereichert hat.“ Überwältigt von der Resonanz auf die „Wassermusik“ von Georg Friedrich Händel zeigte sich Manuela Buchta vom Verein Wohn- und Lebensräume, der für das bisher einzigartige Klassen-Open Air mit freiem Eintritt den Hut aufhatte. Etwa 30 Philharmoniker des Theaters Plauen-Zwickau hatten Samstag vor Hunderten Zuhörern gespielt, teils von Privatbalkonen. Buchta lobte die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, der Stadt-Galerie, der Straßenbahn und den Organisatoren des Orgelspaziergangs. Sie habe sich gewünscht, dass die Veranstaltung „vom Rastazopfträger bis zur Abendkleidträgerin“ jedes Alter anlocke. Das sei geglückt. Das kulinarische Angebot vom Quartier 30 sei ausverkauft gewesen. „Wir wollten auch zeigen, was sich auf der mittleren Bahnhofstraße an Qualität etabliert hat“, so Buchta.

„Ein noch breiteres kulinarisches Angebot, auch der umliegenden Gastronomen, könnte die Veranstaltung noch aufwerten“, meinte Theater-Sprecherin Caroline Eschenbrenner. In Frage kommt dafür zum Beispiel Susanne Beier, Inhaberin des Catering-Service Kleine Finessen: „Weiter so!“, lobte die Unternehmerin. „Ich finde solche Aktionen, die die Bahnhofstraße beleben, sehr gut.“ Das mache diese Ecke Plauens wieder bekannter. Am besten sollten vor einem nächsten Mal alle Gewerbetreibenden an einen Tisch, schlägt Beier vor. Sie selbst würde auch gern mitmachen. Auch Milchbar-Betreiberin Jana Fritsche wäre gern mit im Boot, wie sie verriet.

Nächstes Jahr feiere der Verein Wohn- und Lebensräume zehnjähriges Jubiläum, so Buchta. Vielleicht sei das die Gelegenheit für ein weiteres Klassik-Konzert auf der Bahnhofstraße. (mit pa)



# Open Air erntet großen Applaus von allen Seiten

Macher und Mitstreiter  
denken bereits über  
eine Wiederholung nach

VON ELSA MIDDEKE

**PLAUEN** – Die Plauener Mondschein-Serenade unter freiem Himmel auf der Bahnhofstraße vorm Capitol soll keine Eintagsfliege bleiben. „Das schreit nach einer Wiederholung. Wir überlegen schon, was wir nächstes Jahr dort machen können“, sagte Generalintendant Roland May zu Beginn der Theater-Gala „Vorhang auf“ am Sonntagabend.

Auch Katja Eberhardt vom Dachverband Stadtmarketing lobte die Premiere: „Das war eine ganz wunderbare Veranstaltung, die Plauen und die Bahnhofstraße sehr bereichert hat.“ Überwältigt von der Resonanz auf die „Wassermusik“ von Georg Friedrich Händel zeigte sich Manuela Buchta vom Verein Wohn- und Lebensräume, der für das bisher einzigartige Klassen-Open Air mit freiem Eintritt den Hut aufhatte. Etwa 30 Philharmoniker des Theaters Plauen-Zwickau hatten Samstag vor Hunderten Zuhörern gespielt, teils von Privatbalkonen. Buchta lobte die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, der Stadt-Galerie, der Straßenbahn und den Organisatoren des Orgelspaziergangs. Sie habe sich gewünscht, dass die Veranstaltung „vom Rastazopfträger bis zur Abendkleidträgerin“ jedes Alter anlocke. Das sei geglückt. Das kulinarische Angebot vom Quartier 30 sei ausverkauft gewesen. „Wir wollten auch zeigen, was sich auf der mittleren Bahnhofstraße an Qualität etabliert hat“, so Buchta.



„Ein noch breiteres kulinarisches Angebot, auch der umliegenden Gastronomen, könnte die Veranstaltung noch aufwerten“, meinte Theater-Sprecherin Caroline Eschenbrenner. In Frage kommt dafür zum Beispiel Susanne Beier, Inhaberin des Catering-Service Kleine Finessen: „Weiter so!“, lobte die Unternehmerin. „Ich finde solche Aktionen, die die Bahnhofstraße beleben, sehr gut.“ Das mache diese Ecke Plauens wieder bekannter. Am besten sollten vor einem nächsten Mal alle Gewerbetreibenden an einen Tisch, schlägt Beier vor. Sie selbst würde auch gern mitmachen. Auch Milchbar-Betreiberin Jana Fritsche wäre gern mit im Boot, wie sie verriet.

Nächstes Jahr feiere der Verein Wohn- und Lebensräume zehnjähriges Jubiläum, so Buchta. Vielleicht sei das die Gelegenheit für ein weiteres Klassik-Konzert auf der Bahnhofstraße. (mit pa)